

Religionsunterricht an staatlichen Schulen?

Beitrag von „O. Meier“ vom 29. Mai 2023 15:17

[Zitat von Palim](#)

Wie viele Stöckchen möchtest du denn noch hinhalten?

Vierzehn.

[Zitat von Palim](#)

Öffne doch einen eigenen Thread und diskutiere mit denen, die möchten,

Ich habe weder den Religionsunterricht, die Behauptungen bezüglich seiner Wirkung für das Verständnis der Grundlagen unserer Gesellschaft, noch die Idee, Schülerinnen mit biblischen Geschichten zu belästigen, hier eingebracht. Ich habe lediglich Fragen hierzu gestellt. AFAIK gibt es die Möglichkeit, Teile eines Threads auszulagern. Das muss wohl aber von Adminstratorinnen gemacht werden. AFAIK.

[Zitat von Palim](#)

deine Gewaltphantasien

Die waren bisher nicht Gegenstand der Diskussion. Warum sollten wir über diese sprechen? Es wird doch nicht wieder ein Versuch sein, die Diskussion von der Sache auf die Person zu lenken? Das Schema, unliebsame Threads zu eskalieren, damit die geschlossen werden, hatte ich schon benannt?

[Zitat von Palim](#)

Für Letzteres benenne die konkreten Stellen

Gerne. Meine Frage nach konkreten Beispielen blieben bisher unbeantwortet. Insofern verstehe ich diese Anfrage. Quid pro quo, Agentin Starling.

Wie wäre es mit der Kreuzigung daselbst? Nicht unbedingt das, was man als artgerechte Haltung bezeichnen möchte. Im Gegenteil eine ziemlich sadistische Nummer.

[Zitat von Wikipedia: Kreuzigung](#)

[...]

Die römische Hinrichtungsmethode des Kreuzigens sollte einen dazu Verurteilten absichtlich besonders langsam und grausam töten. Es konnte Tage dauern, bis sein Tod eintrat. Das möglichst lange qualvolle Sterben der Gekreuzigten sollte den Verurteilten demütigen und den Betrachter einschüchtern und abschrecken.

[...]

Der Tod durch Ersticken, [Kreislaufkollaps](#) oder [Herzversagen](#) trat bei nicht schon vorher geschwächten Menschen meist innerhalb von drei Tagen ein. Ihm gingen Qualen wie Durst, [Wundbrand](#) und [Verkrampfung](#) der Atemmuskulatur, je nach Jahreszeit auch [Hitzeschäden](#) bzw. [Erfrierungen](#) voraus.

[...]

Ja, so war'n's halt, die Römerinnen. Und da kann man sich historisch mit auseinandersetzen. Wie alt, meinst du, sollten Kinder dafür sein?

Das ist aber noch nicht alles. Viel schwerer wiegt der ethische GAU, der hier eingeleitet wird. Was für eine Gesellschaft soll das sein, in der die „Vergebung von Sünden“ nicht an Reue gebunden ist, an Einsicht und Wiedergutmachung, sondern an ein Menschenopfer? Warum muss jemand zu Tode gefoltert werden? Oder Zumindest ins Koma? Brutal und öffentlich.

Ethisches Handeln entsteht dadurch, dass Menschen sich der Folgen ihres Handelns bewusst sind, dass sie die Verantwortung dafür übernehmen, dass sie bereit sind, ihre Fehler zu verstehen, versuchen diese zu entschärfen und zukünftig weniger davon zu begehen. Aber nicht aus „Mir egal, mir wird ja vergeben, jemand anders wurde schon massakriert.“

Was genau möchtest du Kindern davon erzählen?

[Zitat von Palim](#)

Diskussion zur Exegese ein

Mir ist wohl bekannt, dass „die Bibel“ kein homogenes Buch ist. Es ist eine (willkürliche) Sammlung bronzzeitlicher und antiker Idee. Weit weg von Widerspruchsfreiheit. Mehrfach übersetzt. Da kann man viel 'ruminterpretieren und behaupten, wie was gemeint sein könnte. Nenn' es Exegese oder Ausflüchte. Die unterschiedliche Interpretationen liefern seit Jahrhunderten Anlässe für gewaltsame Auseinandersetzungen.

Wie hilfreich ist dieses Buch also für unsere Gesellschaft?